

Anfrage über die Erteilung der lokalen Radio- und Fernseh- konzessionen in den umstrittenen Versorgungs- gebieten durch das Uvek

eröffnet am 3. November 2008

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) hat im Versorgungsgebiet Innerschweiz die neue Fernsehkonzession dem neuen Anbieter Tele 1 (LZ Medien, NZZ-Gruppe) erteilt. Der bisherige Veranstalter Tele Tell (AZ Medien AG, Wanner) wurde nicht mehr berücksichtigt. Dies, obwohl sich bei der Vernehmlassung die Mehrheit der Innerschweizer Kantone für Tele Tell ausgesprochen hatten.

Gemäss Uvek erfülle Tele 1 die Kriterien sowohl im Input- wie auch im Outputbereich überzeugender als Tele Tell. Diese Beurteilung ist auf rein theoretischer Basis erfolgt. Tele 1 war bis heute noch nie auf Sendung und verfügt zurzeit über keine Infrastruktur.

In seiner Begründung hält das Uvek weiter fest, dass die Leistung stärker zu werten sei als die Medienkonzentration. Die NZZ-Gruppe wird mit der nun erteilten Fernsehkonzession eine unangefochtene Monopolstellung innerhalb der Innerschweizer Medienlandschaft einnehmen, hat sie doch schon bei den Printmedien eine starke Stellung.

Die neuen Übertragungstechnologien werden das heutige Fernsehen verändern. Informationen und Dienstleistungen werden über das Fernsehen abrufbar sein. Dies wird weit über das hinausgehen, was wir heute kennen. Der Mehrwert wird dabei nicht über die einfache regionale Berichterstattung (inkl. der Werbung) erfolgen, sondern über die zusätzlichen Dienstleistungen (TV on Demand, Telefonie, Multimedia, Daten), die über das Regionalfernsehen angeboten werden können. Diese Entwicklung – mit der Marktführerschaft der NZZ-Gruppe – kann dazu führen, dass die regionale Medienlandschaft zusätzlich unter wirtschaftlichen Druck gesetzt wird und in ihrer Existenz bedroht sein wird.

Unter diesen Gesichtspunkten bitte ich die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat an einer nachhaltigen Entwicklung der regionalen, pluralistischen Medienlandschaft im Kanton Luzern interessiert?
2. Ist der Regierungsrat bereit, bei einer sich abzeichnenden Monopolisierung der Medienlandschaft im Kanton Luzern durch die NZZ-Gruppe politische Vorkehrungen für den Erhalt einer vielfältigen Medienlandschaft zu treffen?

3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Tatsache, dass das Uvek sich gegen die Mehrheit der Innerschweizer Kantone gestellt hat und die Konzession an Tele 1 vergeben hat?
4. Wird der Regierungsrat beim Uvek intervenieren, wenn Tele 1 den Qualitätsansprüchen nicht gerecht werden sollte?

Pardini Giorgio

Zopfi-Gassner Felicitas

Mennel Kaeslin Jacqueline

Dettling Schwarz Trix

Lorenz Priska

Steinhauser Margrit

Morf Hermann

Beeler-Huber Silvana

Kiener Daniela

Mathis Oskar